



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Menologium Societatis Jesu Oder Lobsame Bedächtnüß  
Deren Patrum Und Fratrum, So Die Societät Jesu mit  
Heiligem Leben/ oder Glorwürdigem Todt erleuchtet  
haben**

**Cöllen, 1708**

12. P. Carolus de Noyelle.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54677)

## Der 12 Tag des Christmonats.

**I**n diesem Tag hat das zeitliche Leben mit dem Ewigen verwechslet P. Carolus de Noyelle unserer Gesellschaft zwölffter General, dieser ist er mit höchster aufrichtigkeit / gleichmäßiger Eifer / grosser Klugheit / und unüberwindlicher Wachtsamkeit / vermittels einer vollkommener Wissenschaft unseres Instituts / in die fünf Jahren vorgestanden. In seinem Generalat war er ein aufbündiger Meister der Abtödtung / gnauer haltung der Regulen / und aller gewöhnlicher Gebrauchen des gemeinen Lebens. Gleich wie er die ganze Zeit des Orden-Stands / auch zwanzig Jahr Assistentis Germaniæ, und hernacher Vicarius Generalis gewesen ware / dergestalt / das er niemahlen weder durch menge und Arbeit der Geschäften / noch durch Schwachheit des Reibs davon abgewichen. Es waren in ihm fast zu verwunderen die unüberwindliche Standhaftigkeit in vielen schweren Wiederwertigkeiten / so ihm zugestossen / ein vollkommene Beherschung über alle Gemüths regung / und eine anmütige Freundlichkeit der Geberden mit Englischer Zucht geziert. Diese seine Tugenden / und grossen Schätzung seiner Klugheit / gleichwie sie die Patres der zwölfften Congregation bewogen ihn mit einhelliger Stimme / keine ausgenommen / zum General zu erwöhlen; also haben sie im Generalat ihm ein sonderbahres Hochachten / und Liebe bey den fürnehmsten Stands-Personen / auch von weiten Orten her / und so gar bey dem Päbstlichen Stuhl selbst / erworben. Er starb / gleich wie er allezeit gelebt hatt / mit sonderbahren Zeichen einer außerlesener Andacht / in dem Profess-Haus zu Rom im Jahr 1686 / seines alters im ein und siebenzigsten. Seine Begängniß ist von grossen und ungemeynem Zulauff des Adels geehrt worden / damit anzuzeigen / in wie hohen werth seine Tugend und Person von ihnen gehalten worden.

Der